

Antrag 46/II/2025**KDV Friedrichshain-Kreuzberg****Der Landesparteitag möge beschließen:****Empfehlung der Antragskommission****erledigt durch 45/II/2025 (Konsens)****Infrastruktur für Großveranstaltungen auf der Straße des 17. Juni verbessern**

- 1 Die sozialdemokratischen Mitglieder des Senats und des
- 2 Abgeordnetenhauses werden aufgefordert, sich dafür
- 3 einzusetzen, dass die Infrastruktur für Großveranstaltungen
- 4 auf der Straße des 17. Juni nachhaltig verbessert wird.
- 5
- 6 Hierzu soll in Zukunft sichergestellt werden, dass:
- 7 1. die Mobilfunkversorgung entlang der Straße des
- 8 17. Juni so ausgebaut wird, dass sie dem Andrang
- 9 extrem großer Menschenmengen (600T+) stand-
- 10 hält. Die Mobilfunknetzbetreiber sollen aufgefor-
- 11 dert werden, im Tiergarten zusätzliche permanente
- 12 Mobilfunkzellen unter Wahrung von Denkmal- und
- 13 Naturschutzauflagen umzusetzen.
- 14 2. bei der Planung von Großveranstaltungen auf der
- 15 Straße des 17. Juni die Erreichbarkeit mit U- und
- 16 S-Bahn zentral berücksichtigt wird. Wichtige Sta-
- 17 tionen wie der U-Bahnhof Bundestag sollen nicht
- 18 vorsorglich gesperrt, sondern als geregelte Ein-
- 19 und Ausgänge zu den Großveranstaltungen genutzt
- 20 werden können. Hierfür sind ggf. geeignete Maß-
- 21 nahmen der Besucherlenkung und Sicherheit wie
- 22 temporäre Zu- und Abgänge, Einbahnregelungen,
- 23 Absperrgitter oder zusätzliches Sicherheitspersonal
- 24 vorzusehen.

25

26

27

28 Begründung

29 Die Straße des 17. Juni ist seit Jahrzehnten ein zentraler Ort
30 auch für Großveranstaltungen wie den Christopher Street
31 Day oder auch „Rave the Planet“. Beide Veranstaltungen
32 waren dieses Jahr wiederholt von massiven Einschrän-

33

34

35

36

37

38

39

40

41

42

43

44

45

46

47

48

Während früher Netzbetreiber für solche Events tempo-
räre Basisstationen aufbauten, ist es inzwischen Norma-
lität, dass man im Tiergarten auf Großveranstaltungen
nicht erreichbar ist. Auch in der Einladung auf den SPD-
CSD-Truck hieß es „Bedenkt außerdem, dass das Funknetz
wahrscheinlich überlastet sein wird.“ Angesichts des tech-
nischen Stands im Jahr 2025 ist es nicht hinnehmbar, dass
an einem so zentralen Veranstaltungsort Berlins die mobi-
len Datennetze und mobile Telefonie regelmäßig zusam-
menbrechen.

Hinzu kommt, dass bei beiden genannten Veranstaltungen

49 gen der U-Bahnhof Bundestag – ein zentraler Zugang zum
50 Veranstaltungsbereich von Großveranstaltungen auf der
51 Straße am 17. Juni – vorsorglich gesperrt war. Dies führ-
52 te zu überfüllten Alternativrouten, längeren Fußwegen
53 und unnötigen Engpässen bei der An- und Abreise. Durch
54 gezielte Besucherlenkung und Sicherheitsmaßnahmen
55 kann die Offenhaltung dieses Bahnhofs einen wesentli-
56 chen Beitrag zur sicheren und komfortablen An- und Ab-
57 reise von Teilnehmer*innen leisten. Die Komplettsperre
58 beim CSD dieses Jahr war umso misslicher, als dass die
59 BVG den U-Bahnhof Bundestag für den Pride Month in
60 Regenbogenfarben geschmückt und damit im Sinne des
61 CSD ein Zeichen für Akzeptanz und Queere-Sichtbarkeit
62 gesetzt hat.
63
64 Mit dem vorliegenden Antrag wird die Grundlage geschaf-
65 fen, wiederkehrende Infrastrukturprobleme bei bedeu-
66 tenden Veranstaltungen auf der Straße des 17. Juni dau-
67 erhaft zu beheben und die Attraktivität Berlins als Event-
68 und Kulturstandort zu sichern.